

Baugenossenschaft: Brandschützer freuen sich über 4500 Euro teures Gerät / Explosionsgeschützter Motor völlig abgedichtet

Hochleistungslüfter erleichtert Feuerwehr die Arbeit

VIERNHEIM. Die Baugenossenschaft Viernheim greift jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit in die Spendierhose und unterstützt eine Organisation in der Stadt. Dieses Mal war die Freiwillige Feuerwehr an der Reihe, die sich über einen modernen mobilen Hochleistungslüfter freuen durfte. Damit können verqualmte Räume innerhalb kürzester Zeit vom Rauch befreit werden.

Wie das geht, das soll schon am morgigen Mittwoch getestet werden, wenn die Feuerwehr in einem Gebäude der Baugenossenschaft das neue Gerät einem ersten Härte-test unterzieht.

Zur Übergabe des 4500 Euro teuren Lüfters waren gestern Harald Weik, Rolf Sax und Reinhard Hölcher vom Vorstand der Baugenossenschaft ins Feuerwehrgerätehaus gekommen, um sich die Neuanschaffung anzusehen. Mit dabei auch Viernheims erster Stadtrat Jens Bolze, der als Dezernent für den Brandschutz zuständig ist.

„Wir haben zwar schon ein Lüftungsgerät, aber das ist fast 30 Jahre alt, doppelt so schwer und verfügt



Der stellvertretende Standbrandinspektor Michael Ahnert (hockend) stellt den Besuchern die Funktionsweise des von der Baugenossenschaft finanzierten mobilen Entlüftungsgeräts vor.

über weniger Leistung“, freute sich der stellvertretende Standbrandinspektor Michael Ahnert über die moderne Technik. Das Entlüftungsgerät wird seinen Platz auf dem neuen Löschfahrzeug (LF 20) finden, das in ein paar Wochen in Dienst gestellt werden soll.

Michael Ahnert und Jens Bolze dankten dem Vorstand der Baugenossenschaft für die großzügige Spende, mit der die Ausrüstung der Feuerwehr weiter verbessert wurde.

Der Hochleistungslüfter wiegt 28 Kilogramm, schafft 7500 Kubikmeter pro Stunde und zeichnet sich durch ein durchdachtes Design und robuste Technik aus. Alle explosionsgeschützten Lüfter besitzen einen völlig abgedichteten Motor, der den Kontakt zu flammfähigen Stoffen in der Umgebung verhindert.

Deshalb sind es sichere und zuverlässige Geräte für aggressive Umgebungen. Neben dem explosionsgeschützten Motor verfügen sie über ein antistatisches Gehäuse. Statische Elektrizität aus der Umgebung wird sicher durch das Plastikgehäuse in die Erde geleitet. JR

BILD: JR